

## Vogtländische Unternehmen setzen auf Familienfreundlichkeit Bewerbungsschluss für neuen Wettbewerb des Landratsamtes im März

Das vogtländische Unternehmen ESRA aus Reichenbach plant, seinen Titel „Familienfreundliches Unternehmen“, den Landrat Dr. Tasilo Lenk 2008 verliehen hatte, in diesem Jahr zu verteidigen. Der Wettbewerb zur „Familienfreundlichkeit“ wechselt jährlich in den Kategorien „Kommunen“ und „Unternehmen“

„Mit dem Wettbewerb will das Landratsamt den teilnehmenden Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen die Möglichkeit geben, ihre sozialen Ideen und Modelle für Familienfreundlichkeit ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Die Region soll damit wertvolle Impulse erhalten, wie Kind, Karriere und Kollegen auch im Rahmen der Marktwirtschaft unter einen Hut zu bringen sind und wie wir uns zukünftig auf demografische Veränderungen einstellen, damit eben junge Fachkräfte und Familien hierbleiben“, begründet Lenk den regionalen Wettstreit, den der Vogtlandkreis als einziger im Freistaat zu diesem

Thema durchführt.

Fakten, mit denen die Firma punktete, waren Gleitzeit, Telearbeit, Weiterbildungen, Schülerpraktika, Zuschüsse für die Kinderbetreuung und Geburtsbeihilfe. Auch die Betriebsfeste und Ausflüge mit Mitarbeiterschulung beeindruckten die Jury.

Auf diesen Lorbeeren hat ESRA sich jedoch nicht ausgeruht. Trotz erschwerender Wirtschaftskrise praktiziert man hier Familienfreundlichkeit. Neuerdings gibt's Mitarbeiter-Rückenschule zur Gesundheitsvorsorge und einen beweglichen Kletterfelsen, der auch an Kinder- und Jugendgruppen vermietet wird.

Als letzten Herbst Landrat Dr. Tasilo Lenk und die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Veronika Glitznier, für das Jahr 2010 erneut zum Wettbewerb aufriefen, war die Teilnahme für das Team um Geschäftsführer Friedrich Strobel selbstverständlich.

Die Kriterien, die das Landratsamt

Vogtlandkreis zur Bewertung familienfreundlicher Unternehmen heranzieht, reichen von Arbeitszeitregelungen und Kinderbetreuung über Väter- und Elternförderung, Telearbeit, Fach- und Führungskräfteentwicklung bis hin zu finanziellen Leistungen für Kinder, Familien-, Mitarbeiter- und Ehrenamtlichenförderung.

*Zu gewinnen gibt's für die drei Erstplatzierten Preisgelder in Höhe von insgesamt 6000 EUR. Die Unterlagen gingen allen vogtländischen Unternehmen per Post zu, können jedoch auch nochmals per E-Mail angefordert werden: [glitzner.veronika@vogtlandkreis.de](mailto:glitzner.veronika@vogtlandkreis.de). Bewerbungsschluss ist der 31. März 2010.*

In den nächsten Tagen erhalten die vogtländischen Firmen dazu nochmals Nachricht vom LRA. Eine dafür speziell kreierte Postkarte soll an den Einsendeschluss des Wettbewerbs erinnern und den Unternehmenschefs Mut zum Mitmachen vermitteln.